

absoluter Wert

Der Begriff 'absolute value' taucht in dem erst 1953 veröffentlichten Manuskript „Absolute Value and Exchangeable Value“ von David Ricardo auf, welches von ihm bereits 1823 verfaßt wurde.

„Die letzte relative value erscheint also als 'absolute value', verglichen mit den relative values im zweiten Sinn, im Sinn der realen Darstellung des Tauschwertes einer Ware im Gebrauchswert der anderen oder in Geld. Daher kommt denn auch bei Ricardo für die 'relative value' im ersten Sinn der Ausdruck 'absolute value' vor.“ KM4.2,S.168

„Die Untersuchung, auf die ich des Lesers Aufmerksamkeit lenken möchte, bezieht sich auf die Wirkung der Veränderung in dem relativen Wert der Waren und nicht in ihrem absoluten Wert.“ DR,Principles,p.15 (zit in KM4.2,S.168

„Diese 'absolute value' nennt Ricardo auch sonst 'real value' (realen Wert) oder value schlechthin (z.B. p.16).“ KM4.2,S.169

Aus meinem derzeitigen Erkenntnistand ergibt sich für mich folgende Interpretation: Ricardo meint mit 'absolute value' möglicherweise den Produktwert und mit 'relative value' den Tauschwert. 'Absolute' deshalb, weil der Produktwert eine dem Produkt immanente Eigenschaft ist; 'relative', weil die Tauschwerte nur in Beziehung (Relation) zu den Produktwerten der getauschten Waren stehen.